

Presseinformation

DEKRA auditiert Arbeitsschutz-Managementsystem ISO 45001

Neue Norm für modernen Arbeitsschutz

- Aussagekräftiger Nachweis für Kunden und Lieferanten
- Auch Fremdfirmen und ausgelagerte Prozesse werden abgedeckt
- Drei Jahre Übergangsfrist für BS OHSAS 18001

DEKRA e.V.
Unternehmenskommunikation
Handwerkstraße 15
D-70565 Stuttgart

www.dekra.de/presse

In diesen Tagen wurde die neue Norm für Arbeitsschutz-Managementsysteme ISO 45001 veröffentlicht. Die Norm beinhaltet viele Maßnahmen für einen moderneren Arbeitsschutz, der auch komplexe Projektstrukturen abdeckt. DEKRA auditiert die neue Norm ab sofort.

Unternehmen, die ein Arbeitsschutzmanagementsystem einführen, können gegenüber Interessenten, Kunden und Lieferanten nachweisen, dass sie Risiken und Chancen im Arbeits- und Gesundheitsschutz zuverlässig ermittelt und Maßnahmen wirksam umgesetzt haben.

Die neue ISO-Norm führt erstmals den traditionellen Arbeitsschutz mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement zusammen. Das Managementsystem betrachtet die komplette Wertschöpfungskette. Es berücksichtigt beispielsweise auch die Arbeitsbedingungen von Fremdfirmen und ausgelagerten Prozessen. Ein weiterer Vorteil: Durch die so genannte HLS-Grundstruktur (High-Level Structure), der alle internationalen Managementsystem-Normen folgen, kann die ISO 45001 leichter als die BS OHSAS 18001 in ein bereits bestehendes Qualitäts- und Umweltmanagementsystem integriert werden.

In der ISO 45001 wird das Top-Management stärker gefordert als bisher. Die Unternehmensleitung muss Führungsverantwortung für den Arbeits- und Gesundheitsschutz übernehmen und das Engagement dafür beweisen und weiterentwickeln. Zudem müssen Gefahren identifiziert werden: Die Unternehmen müssen mögliche Risiken bewerten und eine Maßnahmenhierarchie für das Reduzieren von Risiken im Gesundheits- und Arbeitsschutz ableiten. Chancen zur Verbesserung müssen nun in einem eigenen Prozess identifiziert werden.

Nach einer Übergangsfrist von drei Jahre nach Veröffentlichung der ISO 45001 verlieren Zertifikate nach der bisherigen Norm BS OHSAS 18001 ihre Gültigkeit. Wer bereits nach BS OHSAS zertifiziert ist, kann entweder die Differenzen Schritt für Schritt ausräumen und das System auf die ISO 45001 umstellen oder gleich eine Erstzertifizierung nach der neuen Norm anstreben.

www.dekra-certification.de

Datum Stuttgart, 21. März 2018 / Nr. 031
Kontakt Tilman Vögele-Ebering
Telefon direkt 0711.7861-2122
Telefax direkt 0711.7861-742122
E-Mail tilman.voegel-ebering@dekra.com

Über DEKRA

Seit mehr als 90 Jahren arbeitet DEKRA für die Sicherheit: Aus dem 1925 in Berlin gegründeten Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e.V. ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen geworden. Die DEKRA SE ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des DEKRA e.V. und steuert das operative Geschäft des Konzerns. Im Jahr 2017 hat DEKRA einen Umsatz von voraussichtlich rund 3,1 Milliarden Euro erzielt. Mehr als 43.000 Mitarbeiter sind in über 50 Ländern auf allen fünf Kontinenten im Einsatz. Mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen arbeiten sie für die Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. Das Portfolio reicht von Fahrzeugprüfungen und Gutachten über Schadenregulierung, Industrie- und Bauprüfung, Sicherheitsberatung sowie die Prüfung und Zertifizierung von Produkten und Systemen bis zu Schulungsangeboten und Zeitarbeit. Die Vision bis zum 100. Geburtstag im Jahr 2025 lautet: DEKRA wird der globale Partner für eine sichere Welt.